



# SACHSEN-ANHALT

## Rückblick auf die DEM 2025 – Willingen



Siegerehrung U12 (3. Anton Belin)

26 unserer Jugendlichen haben bei der diesjährigen DEM in Willingen mitgespielt und auf nationaler Bühne performt. Es war ein Turnier mit Höhen und Tiefen, mit Freude und Trauer, am Ende hat es trotzdem allen Jugendlichen und Trainern/Betreuern/Eltern sehr viel Spaß und Freude gemacht. Und auch am Abreisetag konnte eine Autopanne noch schnell behoben werden, sodass alle wohlbehalten zurück ins schöne Sachsen-Anhalt gelangen konnten. Bevor wir zum Sportlichen kommen, erst mal ein großes Dankeschön an das gesamte Trainer-/Betreuer-/Eltern-Team, ohne Euch wäre so eine Fahrt einfach nicht möglich!

Am Donnerstag fand abseits der Hauptturniere noch ein hochkarätiges Simultan gegen GM Niclas Huschenbeth, WCM Katharina Reinecke, FM Torben Knüdel und FM Jan Boder statt.

Dort konnte unser Anton Belin sogar als einer von insgesamt vier Spielern/Spielerinnen gewinnen, herzlichen Glückwunsch!

Freizeitprogramm gab es auch noch. Neben Rodelbahn, Skywalk und Kartfahren besuchten Teile unserer Delegation auch einen kleinen Tierpark.

Nun aber wirklich zum sportlichen Turnierrückblick:

U18: Johannes Julius erzielte 3,5 Punkte aus neun Partien und konnte sich von Setzlistenrang 26 leicht auf 24 am Ende vorarbeiten. Solides Turnier ohne große Überraschungen.

U18w: Leider musste Anastasia das Turnier nach fünf Runden abbrechen. Bis dahin erzielte sie 1,5 Punkte und blieb leider unter ihren Erwartungen.

U16: Riesen Erfolg für Jakob! Noch von Setzlistenplatz 24 gestartet, konnte er sich mit insgesamt 5,5 Punkten bis auf Platz 7 vorspielen, eine der positiven Überraschungen des Turniers!

U16w: Swenja erwischte bedauerlicherweise kein gutes Turnier und muss sich mit 1 aus 9 am Ende begnügen. Schade, da war definitiv mehr drin.

U14: Gustav, Igor und David traten hier zu dritt an. Und sowohl Gustav (6 aus 9) als auch Igor (5,5 aus 9) konnten ihre Startplatzierung stark verbessern und landeten am Ende auf Platz 8 und 11. David erzielte 3,5 Punkte und kam genau bei seinem Setzlistenplatz 37 wieder heraus. Gutes Ergebnis insgesamt in dieser Altersklasse!

U14w: Laura Marie erzielte 4,5 Punkte und kam auf Platz 13 (Setzliste 14) heraus. Solide Leistung!

U12: Wieder eine Dreiergruppe, bestehend aus Anton, Julian und Ole. Anton erzielte das beste Ergebnis unserer Delegation mit Platz 3 am Ende (6,5 Punkte), herzlichen Glückwunsch! Julian erzielte 5,5 Punkte und damit einen starken 19. Platz (Setzliste 37). Ole erzielte 4 Punkte und blieb damit leicht hinter seinen Erwartungen zurück.

U12w: Lotte und Flora erzielten beide 4,5 Punkte und landeten auf Platz 21 und 24, was insbesondere für Lotte ein bitterer Turnierverlauf gewesen sein dürfte.

U10: Jonas erzielte 4 Punkte und Johannes 3,5 Punkte – solide. Hoffentlich nächstes Jahr einige Punkte mehr.

U10w: Ahata, Greta, Alona und Johanna spielten hier und erzielten in dieser Reihenfolge 5,5, 4,5, 3,5 bzw. 2,5 Punkte. Alle spielten leicht unter ihren Erwartungen. Schade, aber Hauptsache, der Spaß kam nicht zu kurz.

U8: Akyl erzielte 2 aus 7 und sammelte erste DEM-Erfahrungen.

U8w: Alina erzielte Platz 8 mit 4 aus 7, Fiona und Hanna Platz 22 und 23 mit je 2,5 aus 7. Auch hier erste Turniererfahrungen auf nationaler Bühne!

ODJM C: Hier spielten drei Jugendliche mit: Martha, Luna und Aurelie. Sie erzielten 5,5, 3,5 und 3 Punkte.

Unser Highlight bleibt die Bronzemedaille von Anton in der U12! Durch diese Medaille konnten wir im Medaillenspiegel Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen hinter uns lassen.

Eine DEM 2026 gibt es bestimmt und dann greifen wir wieder auch ganz oben an, da sind sich unsere Trainer sicher.

*Niklas Mörke*

## Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft 2025: Team Sachsen-Anhalt in Braunfels

Vom 19. bis 22. Juni 2025 fand die jährliche Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft in Braunfels statt. Auch Sachsen-Anhalt war nach 2023 erneut mit einer Auswahl vertreten und stellte sich der Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet.

Am Ende konnten 4 Mannschaftspunkte und somit Platz 11 von 14 errungen werden. Hierbei verhinderten vor allem die Niederlagen gegen Hessen (Runde 3) und gegen Schleswig-Holstein (Runde 5) ein besseres Abschneiden.

Die fünf Spielerinnen aus dem Kader der Merseburger Frauenmannschaft steuerten in ihren 23 Einsätzen beachtliche 13 Brettspiele bei. Besonders stark präsentierte sich Valeriia Safonova, die mit 4 aus 5 möglichen Punkten an Brett 5 die beste Spielerin des gesamten Turniers wurde. Auch ohne Medaille zeigte die Mannschaft erneut geschlossene Stärke und gute individuelle Leistungen an den

Brettern. Auch abseits des Schachsports hatte das Team eine schöne Zeit und

wird 2026 hoffentlich erneut antreten.

*Maximilian Schulz*



Das sachsen-anhaltische Team bestand aus neun Damen, welche in fünf verschiedenen Vereinen spielen. Mit Katja, Mariana, Tanja und Valeriia kamen vier Teilnehmerinnen vom SV Merseburg sowie Tina Kümmler von der Cöthener FC Germania 03, welche ebenfalls bei den Merseburger Frauen spielt. Mit Elina Otikova und Rebekka Schuster nahmen zwei Spielerinnen von der SG Löberitz teil – neben Merseburg die einzige Frauenmannschaft in ganz Sachsen-Anhalt. Ergänzt wurde das Team durch Elina Heutling (Aufbau Elbe Magdeburg) und Anika Kreitmeier (TSG Wittenberg).

## Landesmannschaftspokal 2025 – Aufbau Elbe Magdeburg erneut Pokalsieger!

Am 21. Juni fand das diesjährige Finalturnier des Landesmannschaftspokals um den Gerhard-Büchner-Cup statt.

Ausrichter der Endrunde war der Stendaler Schachklub. Gespielt wurde im Café am Schwanenteich.

Neben dem Ausrichter hatten sich auch Titelverteidiger SG Aufbau Elbe Magdeburg und SV Eintracht Tangerhütte qualifiziert. Der vierte Qualifikant, die SG 1871 Löberitz, musste seine Teilnahme aufgrund personeller Probleme absagen. Um für die verbliebenen Mannschaften einen fairen Wettbewerb zu garantieren, wurde vom K.-o.-Modus auf ein Rundenturnier im Skalitzka-System gewechselt. Nachdem Spielleiter Nico Markus die Startnummernauslosung durchgeführt hatte und die Aufstellungen abgegeben waren, konnte es fast pünktlich um 10 Uhr losgehen.

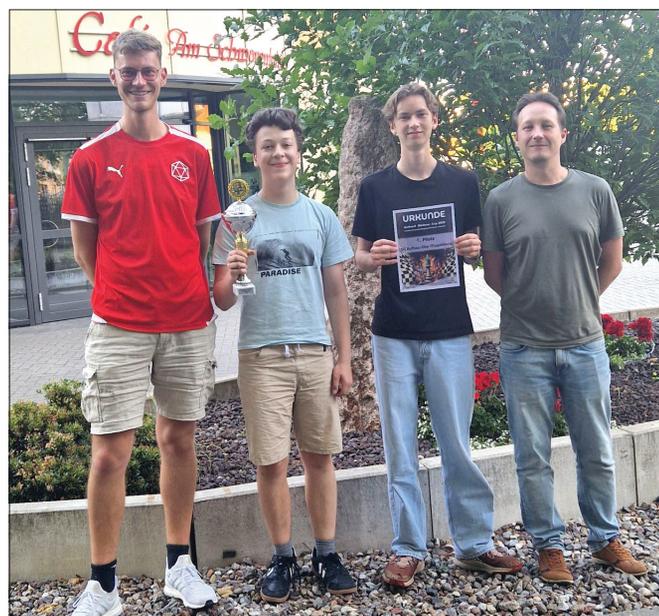
Bereits die Vormittagsrunde brachte eine erste Vorentscheidung. Die Magdeburger konnten alle vier Partien siegreich gestalten, sodass man jeweils mit einer beruhigenden 2:0-Führung in den zweiten Teil des Turniers gehen konnte. Tangerhütte konnte gegen Stendal überraschend mit zwei Punkteteilungen in die Pause gehen.

Frühzeitig fiel dann die Entscheidung um den Gesamtsieg. Mit zwei Punkteteilungen konnten die Domstädter den Pokalsieg endgültig absichern. In der Folge kamen dann noch zwei weitere Partiegewinne dazu.

Spannend wurde es noch mal im Kampf um den zweiten Platz. Nachdem auch die dritte Partie schnell remis endete, konnte Karsten Hansch mit einem Erfolg gegen Thomas Woost den Gastgeber noch den Silber-Rang sichern.

Die Mannschaft des neuen Pokalsiegers AEM bildeten Gordon Andre, Daniel Lippert, Valentin Udelnov und Jakob Nönnig. SG Aufbau Elbe Magdeburg und der Stendaler SK werden im kommenden Jahr die Farben des LSV beim Deutschen Pokal vertreten. Hierfür viel Erfolg!

*Nico Markus*



(v. l.): Daniel Lippert, Jakob Nönnig, Valentin Udelnov, Gordon Andre